

Hallo!

Ich bin Steffi und absolviere zurzeit das duale Studium zum Bachelor of Engineering bei der Kreisverwaltung Borken.

Vor dem Studium habe ich bereits eine Ausbildung zur Vermessungstechnikerin absolviert und schon etwas Berufserfahrung gesammelt. Aufmerksam auf das duale Studium bin ich durch die Ausschreibung auf der Internetseite geworden. Das Studium wurde 2023 zum ersten Mal angeboten.

Gestartet bin ich mit einem Praktikum im Fachbereich 62- Geoinformation und Liegenschaftskataster. Ich wurde sofort herzlich aufgenommen und direkt mit eingebunden. Durch meine vorherige Ausbildung konnte ich mein Wissen bereits anbringen und erweitern. Ich habe Ansprechpartner der verschiedenen Abteilungen des Fachbereiches kennengelernt, um ggf. später im Studium bei Fragestellung Hilfe zu bekommen. Für die dualen Studenten ohne vorige Ausbildung dient das Praktikum auch zum Kennenlernen des Aufgabenbereiches eines Vermessungsingenieurs. Zudem ist das Praktikum die Voraussetzung vor Studienbeginn.

Am 01. September war dann der eigentliche Ausbildungsstart. An diesem Tag gab es einen Kennlerntag mit allen anderen dualen Studenten aus anderen Fachbereichen und die Ernennung zur Beamtin auf Widerruf. Ich bekomme während meines Studiums sogenannte Anwärterbezüge.

Danach ging es für mich direkt los mit dem zweiwöchigen Einführungslehrgang für den gehobenen vermessungstechnischen Dienst in Wuppertal am Studieninstitut. Hier habe ich bereits alle anderen dualen Studenten kennengelernt und Kontakte geknüpft.

Vor dem eigentlichen Studium hatte konnte ich an dem Vorkurs für Mathematik teilnehmen, wo die Grundlagen aufgefrischt wurden. Anfang Oktober begann dann mein Studium an der Hochschule Bochum. Das besondere an dem dualen Studium zum Bachelor of Engineering ist, dass ich „ganz normal“ mit allen anderen Studenten der Fachrichtung Vermessung bzw. Geoinformation studiere. Hier gibt es keine Unterscheidung in den Vorlesungsinhalten bzw. Stundenplänen. Das Studium ist meiner Meinung nach anspruchsvoll, aber durch die Kombination zwischen theoretischen Vorlesungen und praktischen Übungen und Messungen im Feld sehr abwechslungsreich und spannend gestaltet.

Nach meiner ersten Klausurphase im Januar 2024 bin ich in meinen ersten Praxisabschnitt im Fachbereich 62 gestartet. Hier wurden die Inhalte aus der Beamtenausbildung praxisnah vermittelt. Meine Kollegen standen mir bei Fragen und Problemen immer zur Seite, sodass ich am Ende der Praxisphase auch schon Anträge selbstständig bearbeiten konnte.

Zurzeit bin ich im zweiten Semester an der Hochschule Bochum. In den Semesterferien im Sommer habe ich meinen zweiten Praxisabschnitt bei der Stadtverwaltung in Bocholt. Hier werden mir die Inhalte der Werteermittlung und Baulandumlegung nähergebracht.

Insgesamt ist das duale Studium aufgrund seiner Kombination aus Studium und Beamtenausbildung sehr zeitintensiv und anspruchsvoll, jedoch macht es mir Spaß, mein Wissen zu erweitern und dieses später anzuwenden.